



**Kristina Frank**  
Berufsmäßige Stadträtin

An  
FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion  
Rathaus

25.06.2020

Hackenstr. 12 – Was plant die Stadt?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
Anfrage Nr. 14-20 / F 01732 von Herrn StR Johann Altmann, Herrn StR Dr. Josef Assal, Frau StRin Eva Maria Caim, Herrn StR Richard Progl, Herrn StR Mario Schmidbauer, Herrn StR Andre Wächter vom 27.02.2020, eingegangen am 27.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Anfrage teilten Sie uns folgendes mit:

*„Die Verwaltung der Landeshauptstadt München wächst immer weiter. Mittlerweile arbeiten über 33.000 Personen unmittelbar bei der Stadt. Mit diesem Wachstum ist auch eine stetig steigende Nachfrage an Büroräumen verbunden. Im September 2019 ist der Kommunale Außendienst (KAD) von der Hackenstraße in die Marsstraße umgezogen. Das Bürogebäude an der Hackenstraße 12 steht daher leer.“*

Zunächst möchte ich mich für die gewährten Fristverlängerungen bedanken und nachfolgend auf Ihre Fragen eingehen.

**Frage 1:**

*„Gehört das Bürogebäude Hackenstr. 12 der LHM?“*

**Antwort:**

Das Bürogebäude in der Hackenstr. 12 befindet sich im Besitz der Landeshauptstadt München (LHM). Das Gebäude ist im Verbund mit dem 5. Obergeschoss der Hotterstr. 12 zu betrachten, welches die LHM von den Stadtwerken München (SWM) anmietet. Die angemieteten Flächen sind nur durch das Treppenhaus der Hackenstr. 12 zu erreichen. Die Festlaufzeit des Mietvertrages dieser Etage wurde im März 2020 bis zum 30.04.2030 verlängert.

**Frage 2:**

*„Was plant die LHM mit diesem Bürogebäude?“*

**Antwort:**

Das Gebäude ist dem Referat für Bildung und Sport (RBS) zugewiesen. Aus diesem Grund haben wir das RBS um Stellungnahme zur zukünftigen Belegungsplanung gebeten.

Das RBS teilte uns mit, dass das Dienstgebäude in der Hackenstr. 12 seit 2016 von der IT des RBS genutzt wurde. Aufgrund der Neuorganisation der stadtweiten IT und dadurch auch der RBS-IT zogen die bis dahin in der Hackenstr. 12 untergebrachten Beschäftigten sukzessive zu ihren neuen Einsatzorten um. Übergangsweise fand auf Wunsch des Kreisverwaltungsreferats (KVR) in einer Teilfläche eine temporäre Zwischennutzung durch den Kommunalen Außendienst statt. Der Freizug der Hackenstr. 12 von Beschäftigten in Dienstgebäude anderer Referate einschließlich der LHM Services GmbH fand Ende Februar 2020 statt. Aktuell ist das Gebäude noch durch 20 IT-Arbeitsplätze des RBS belegt, die sich bis zur Bereitstellung geeigneter Aufgaben in der Disposition befinden. Im Januar 2020 wurde eine Begehung mit dem Fachdienst für Arbeitssicherheit (FAS) veranlasst, aufgrund derer einige kleine sicherheitsrelevante Ertüchtigungen vorgenommen werden. Parallel werden in Abstimmung mit dem Kommunalreferat (KR) kleinere Schönheitsreparaturen durchgeführt.

Im Hinblick auf das Umspannwerk der Stadtwerke im rückwärtigen Teil des Gebäudes gab es Ängste und Vorbehalte in der Belegschaft. Deshalb war nochmals eine Klärung der etwaigen Belastung durch diese Anlage zu prüfen. Bereits 2013 wurde vom Baureferat (BAU) eine Messung zur Magnetfeldbelastung durchgeführt. Diese ergab Werte, die weit unter den gesetzlichen Grenzwerten lagen. Eine erneute Prüfung des BAU bestätigte die frühere Messung bzw. wies nochmals geringere Werte auf.

Eine Entscheidung zum Bezug des Gebäudes durch zwei Dienststellen (ca. 120 AP) des RBS wurde getroffen. Ein Umzug soll stattfinden, sobald alle baulichen Maßnahmen abgeschlossen sind und die Allgemeinsituation Umzüge wieder zulässt.

Nachdem uns das RBS die Stellungnahme zugeleitet hatte, trat das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) an RBS und KR heran, da es zusätzliche Flächen für die Unterbringung einer Telefonhotline während der Coronapandemie benötigt. Das RBS erklärte sich daraufhin

einverstanden am Standort Hackenstr. 12 etwa 50 AP für das RGU vorzuhalten.

Des Weiteren befindet sich derzeit in Planung, die im Rathaus situierten Registraturflächen des Personal- und Organisationsreferates (POR) zunächst interimswise in das Objekt Hackenstr. 12 zu verlagern, um den Flächenengpässen der Fraktionen im Rathaus zu begegnen.

Somit setzt sich die zukünftige Belegung in diesem Objekt, zumindest übergangsweise, aus Mitarbeitenden des RBS, des RGU sowie des POR zusammen.

**Frage 3:**

*„Wie viele Arbeitsplätze können hier untergebracht werden?“*

**Antwort:**

Am Standort Hackenstr. 12 / Hotterstr. 12 können nach unseren derzeitigen Berechnungen insgesamt 130 Soll-Arbeitsplätze untergebracht werden. Davon entfallen 119 Arbeitsplätze auf die Hackenstr. 12 und 11 Arbeitsplätze auf die Hotterstr. 12.

Das KR strebt eine sukzessive Optimierung der Soll-Arbeitsplätze in Verwaltungsgebäuden an. Da am Standort Hackenstr. 12 / Hotterstr.12 bisher noch keine Nachverdichtungspotenziale detailliert geprüft wurden, ist es unter Umständen sogar möglich, dass in diesem Gebäude eine größere Anzahl an Arbeitsplätzen untergebracht werden kann.

**Frage 4:**

*„In welchem Zustand befindet sich das Gebäude?“*

**Antwort:**

Das Objekt besitzt laut Auskunft des BAU eine gute Gebäudesubstanz.

**Frage 5:**

*„Muss vor einer zukünftigen Nutzung der Büroräume eine Renovierung bzw. Umbau durchgeführt werden?“*

**Antwort:**

Der erforderliche Instandsetzungsbedarf sowie der Umfang aller nutzungsbedingten Umbauten richtet sich nach den Anforderungen, die der zukünftige Nutzer an diese Räume stellt. Im Objekt Hackenstr. 12 wurden 2020 lediglich einige Schönheitsmaßnahmen vorgenommen.

**Frage 6:**

*„Wann könnte hier wieder eine städtische Abteilung einziehen?“*

**Antwort:**

Der Bezug des Objektes ist grundsätzlich ab sofort möglich. Die Zügigkeit einer Belegung richtet sich nach dem Abschluss eventuell notwendiger nutzungsspezifischer Umbauten (siehe

Antwort zur Frage 5).

**Frage 7:**

*„In der Hotterstraße nahe dem Bürogebäude befindet sich ein Umspannwerk. Wurden im Bürogebäude schon mal Messungen zu elektromagnetischen Strahlungen durchgeführt, um eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?“*

**Antwort:**

Ja, ich verweise auf die Antwort zur Frage 2.

Ich gehe davon aus, dass Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantwortet werden konnten.

Mit besten Grüßen

gez.

Edwin Grodeke  
Vertreter der Referentin